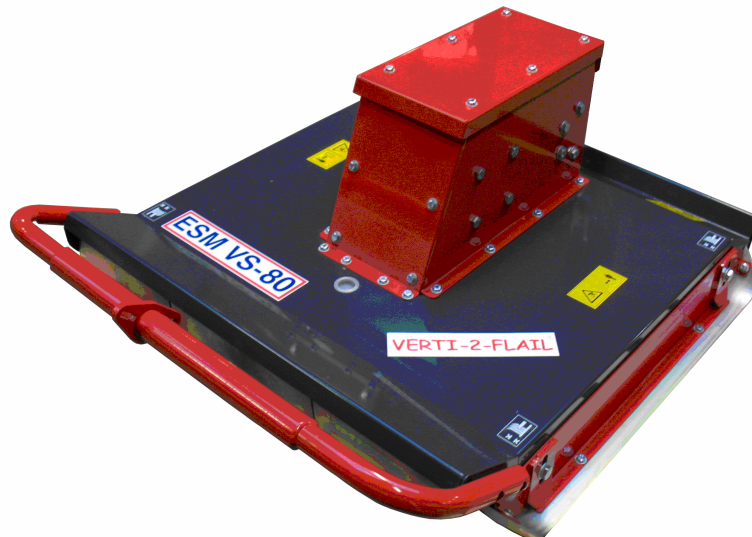


Vertikal-Schlegelschneidwerk

(Original Betriebsanleitung)



Typ	VS 80	VS 65
Schnittbreite (cm)	80	65
Abmaße(BxLxH) (cm)	88x105x38	73x82x33
Gewicht (kg) (je nach Ausführung)	70 - 100	55 - 75
Messerdrehzahl max. (U/min)	2100	2300

ESM Ennepetaler Schneid- u. Mähtechnik GmbH & Co. KG
Kölner Str. 29
D- 58256 Ennepetal
Tel. +49 (0) 2333-96 88 00
Fax. +49 (0) 2333-96 88 88
E-Mail: contact@esm-ept.de
Internet: www.esm-ept.de



Inhaltsverzeichnis:

Allgemeine Sicherheitshinweise	3
Bedeutung der Symbole	5
Anbau: Vertikal- Schlegelschneidwerk an Antrieb/Maschine	5
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
Wartung: Überprüfung, Einstellung und Reinigung	6
Schlegelmesser und Befestigungselemente.....	6
Messerträger, Messerwelle und deren Lagerung	7
Schneidwerksgehäuse und Auswurfschutz	7
Messerbremse.....	8
Antriebsstrang	8
Lafteller (Optionales Zubehör)	8
Gleitkufen	9
Wartungs- und Schmierhinweise:	10
Fehlererkennung -und behebung:.....	10
Ersatzteile:.....	10
Ergänzende Technische Informationen:.....	10
Konformitätserklärung.....	11

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die nachfolgenden Hinweise gelten zu ihrer Sicherheit. Befolgen Sie alle darin aufgeführten Hinweise und halten Sie diese Dokumente immer, für alle Bediener, im unmittelbaren Zugriff!

Falls Sie irgendeine Information dieses Sicherheitsdatenblattes oder der produktspezifischen Montage- oder Betriebsanleitung nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an ihren Verkäufer oder direkt an den Maschinenhersteller!

Warn- und Hinweisschilder am Gerät!

Die am Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!



Stellen Sie sicher dass Sie vor der Inbetriebnahme dieses Gerätes unsere Sicherheits- und Betriebsvorschriften, sowie die des Trägermaschinenherstellers gelesen und verstanden haben.

Achtung scharfe Mähmesser! Beheben von Störungen, oder Wartungs-, Reinigungs-, Einrichtungs-, oder Instandsetzungsarbeiten nur bei ausgeschalteter, stillstehender und gesicherter Trägermaschine (siehe Betriebsanleitung des Trägermaschinenherstellers)!

Bestimmungsgemäße Verwendung!

Diese Ausrüstung darf ausschließlich für die üblichen land-, forstwirtschaftlichen und kommunalen Mäharbeiten, sowie für die extensive Landschaftspflege eingesetzt werden. In Sonderfällen (siehe spezifische Betriebsanleitung) ist ein Betrieb auch in vertikaler Position der Ausrüstung erlaubt. Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich daraus ergeben.

Zu der bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der von Herstellern und Inverkehrbringern vorgeschriebenen Sicherheits-, Montage-, Demontage-, Inbetriebnahme-, Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen!

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten!

Jede Person, die mit Betrieb, Montage, Demontage, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung des Gerätes befasst ist, muss die komplette Betriebsanleitung und die Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben. Bedienpersonal muss regelmäßig unterwiesen und auf den sicheren Umgang mit dem Gerät hingewiesen werden!

Der Bediener ist verpflichtet, dass Gerät regelmäßig zu prüfen und nur in einem einwandfreien Zustand zu betreiben. Bei Verschleiß oder Verlust von Schutzeinrichtungen sind diese sofort zu ersetzen!

Das Gerät darf nicht von Personen unter 18 Jahren bedient werden!

Bedienen sowie Beheben von Störungen, oder Wartungs-, Reinigungs-, Einrichtungs-, Instandhaltungs-, oder Transportarbeiten nur mit geeigneter und anliegender Arbeits- und Schutzkleidung. Dazu gehören; Sicherheitsschuhe (mit griffiger Profilsohle), Sicherheitsbrille, Handschuhe, Ohrschutz sowie lange Hosen!

Wenn bei der Verwendung und beim Transport Freileitungen unterquert werden müssen, so ist je nach Nennspannung der Freileitung ein Sicherheitsabstand einzuhalten. Folgende Sicherheitsabstände dürfen in keinem Fall unterschritten werden. (bis 1kV - 1m, über 1 bis 110 kV - 2 m, über 110 bis 220 kV - 3 m, über 220 bis 380 kV - 4 m!)

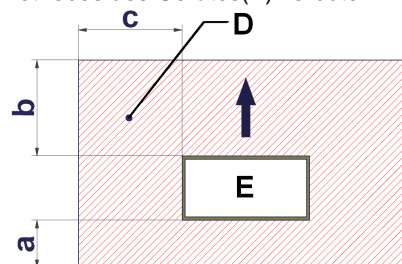
Bei hydraulischem Antrieb ist sicherzustellen, dass eine Druckbegrenzungseinrichtung in der hydraulischen Ausrüstung vorhanden ist und dass die Hydraulikleitungen entsprechend ihrer Belastung dimensioniert sind!

Das Mitfahren von Personen, sowie das Mitführen von schweren Gegenständen, sind auf dem Gerät unter allen Umständen verboten!

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus!

Arbeits- und Gefahrenbereich:

Aufenthalt im Gefahrenbereich (D) ist während des Betriebes des Gerätes(E) verboten!



Der Gefahrenbereich (D) ist geräteabhängig folgendermaßen dimensioniert:

Mähbalken (a =1m / b =3m / c=3m)

Rotationschneidwerke (a=1m / b=10m / c=10m)

Mähantriebe (a=1m / b=1m / c=1m)

Über und unter dem Gerät sind 2m Abstand einzuhalten!

Die Bedienung des Gerätes(E) hat ausschließlich vom Platz des Fahrzeugführers in einem zurechnungsfähigen Zustand zu erfolgen. Der Fahrzeugführer ist Dritten in dem durch ihn zu bearbeitenden Bereich (Arbeitsbereich) gegenüber verantwortlich!

Betätigen Sie das Gerät nie, wenn sich Kinder oder Haustiere im Arbeitsbereich befinden!

Vor Arbeitsbeginn:

Vor dem Starten und Anfahren den Arbeitsbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Machen Sie sich, vor dem Arbeitsbeginn, mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie die Trägermaschine im Notfall schnell und sicher außer Betrieb gesetzt werden kann!

Stellen Sie sicher, dass alle Schutzeinrichtungen funktionssicher angebracht und in Schutzstellung sind!

Vor dem Arbeitsbeginn sind Fremdkörper aus dem Arbeitsbereich zu entfernen. Während der Arbeit auf Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen!

Betrieb:

Während des Arbeitens den Bedienerplatz niemals verlassen und den Arbeits- und Gefahrenbereich niemals aus dem Auge verlieren!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten!

Bei Beschädigungen die Trägermaschine sofort abstellen und Gerät instand setzen lassen!

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen/Verklebungen am Gerät ist die Trägermaschine laut Angabe des Herstellers abzuschalten und zu sichern. Wegen möglicher unerwarteter Bewegung, die Störquelle nur mit geeignetem Hilfsmittel entfernen!

Vorsicht bei bewegenden bzw. nachlaufenden Komponenten. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie komplett stillstehen!

Nach den ersten Betriebsstunden alle Schrauben und Muttern überprüfen, ggf. nachziehen.

Beim Arbeiten, in der Nähe von festen Gegenständen wie Bäumen, Grenzsteinen usw. ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten:

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufender und nicht gesicherter Trägermaschine!

Beheben von Störungen, oder Wartungs-, Reinigungs-, Einrichtungs-, oder Instandsetzungsarbeiten nur bei ausgeschalteter stillstehender und gesicherter Trägermaschine (siehe Betriebsanleitung des Trägermaschinenherstellers)!

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, nur ESM-Original-Ersatzteile und Zubehör zu verwenden, da nur diese von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/ oder die Verwendung andere Produkte kann unter Umständen die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen und Zubehör entstehen, übernehmen wir keine Gewährleistung!

Wird das Gerät zum Mähen von Lebensmitteln benutzt, dürfen alle damit in Berührung kommenden Schmierstellen nur mit Speise - Ölen und - Fetten versorgt werden!

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzeinrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Befestigungselemente wie Schrauben, Muttern usw. regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen bzw. austauschen.

Schleifen der Mähmesser nur mit Schutzbrille und Schutzhandschuhen!

Schneidelemente von rotierenden Geräten dürfen niemals gerichtet noch geschliffen werden. Bei Beschädigung sind diese umgehend auszutauschen.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr. Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern!

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen!

Transport/Lagerung:

Wird nicht gemäht, muss der mitgelieferte Messerschutz immer angebracht und das Gerät in gesicherter Weise an einem geeigneten Ort abgestellt werden!

Der Transport des Gerätes oder der Maschinenteile darf nur mit dafür geeigneten Transport- und Befestigungsmitteln erfolgen.

Befestigungsmittel, die zum Anheben des Gerätes benutzt werden, müssen ausreichend dimensioniert sein und dürfen keine Beschädigungen aufweisen!




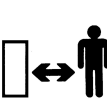



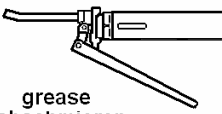
Achtung!

Aufgrund seiner zweckbezogenen, konstruktiven Auslegung und Anwendung können nicht alle möglichen Gefahren beseitigt werden. Für den verantwortungsvollen Umgang mit diesen Restgefahren hat der Bediener Sorge zu tragen!

- Vielen Dank, dass Sie ein **ESM Qualitätsprodukt** erworben haben -

Diese Anleitung und unsere Sicherheitshinweise müssen von allen Anwendern gelesen, verstanden und immer für sie zugänglich gemacht sein. Wird dieses Schneidwerk, mit anderen Komponenten, zu einer Maschine nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zusammengebaut, sind die Informationen aus dieser Anleitung sowie die Sicherheitsvorschriften in die Betriebsanleitung der „vollständigen Maschine“ zu integrieren!

Bedeutung der Symbole

		Vor Inbetriebnahme lesen Sie die Betriebsanleitung.			Dritte aus dem Gefahrenbereich fernhalten
		Nicht in die laufende Maschine greifen		Schnitthöhenverstellung	
		Weist auf an der Maschine vorhandene Schmierpunkte hin			

Achtung: Symbole müssen immer visuell erkennbar bleiben; Sie sind bei Verschmutzung zu reinigen und bei Beschädigung oder Verlust umgehend zu ersetzen!

Anbau: Vertikal- Schlegelschneidwerk an Antrieb/Maschine

Den Anbau des Vertikal-Schlegelschneidwerkes nehmen Sie bitte nach Angaben des Herstellers der Trägermaschine vor und beachten Sie auch dessen Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Ausrüstung darf ausschließlich für die üblichen land-, forstwirtschaftlichen und kommunalen Mäharbeiten, sowie für die extensive Landschaftspflege eingesetzt werden. In Sonderfällen (siehe spezifische Betriebsanleitung) ist ein Betrieb auch in vertikaler Position der Ausrüstung erlaubt. Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich daraus ergeben.

Zu der bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der von Herstellern und Inverkehrbringern vorgeschriebenen Sicherheits-, Montage-, Demontage-, Inbetriebnahme-, Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen!

- Betreiben Sie die Vertikal-Schlegelschneidwerke vom Typ VS-80, zu ihrer Sicherheit, nie mit einer Messerdrehzahl höher als 2100 U/min!
- Betreiben Sie die Vertikal-Schlegelschneidwerke vom Typ VS-65, zu ihrer Sicherheit, nie mit einer Messerdrehzahl höher als 2300 U/min!
- Bei starken Vibrationen, Unwuchten und hoher, bzw. veränderter Geräuschentwicklung Maschine umgehend ausschalten, fachgerecht sichern und Ursache ausfindig machen!
- Bei Zwischenachsenanbau ist die Aufhängung so zu gestalten, dass es in keinem Falle zur Abstützung der Trägermaschine auf dem Vertikal-Schlegelschneidwerk kommt!

Achtung!

Aufgrund seiner zweckbezogenen konstruktiven Auslegung, können nicht alle möglichen Gefahren beseitigt werden. Die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ weisen auf diese Restgefahren hin, für deren Vermeidung der Bediener die volle Verantwortung trägt!

Wartung: Überprüfung, Einstellung und Reinigung

Achtung: Bei allen Arbeiten am Gerät zuerst den Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen und Maschine nach Angaben des Herstellers sichern!

Betriebsstörungen, die durch unzureichende oder unsachgemäße Wartung hervorgerufen worden sind, können sehr hohe Reparaturkosten und lange Stillstandzeiten des Schneidwerks verursachen. Eine regelmäßige Untersuchung der Funktionstüchtigkeit und Wartung ist deshalb unerlässlich!! Führen die deshalb regelmäßig und besonders nach einem eventuellen Fremdkörperkontakt eine Sicht- und Zustandsüberprüfung der folgenden Komponenten durch. Beschädigte, verbogene oder lose Komponenten sind umgehend auszutauschen bzw. zu befestigen!

- Schlegelmesser und Befestigungselemente
- Messerträger und dessen Lagerung
- Schneidwerksgehäuse und Auswurfschutz (vorne/hinten)
- Messerbremse
- Antriebsstrang
- Laufteller (Optionales Zubehör)

Schlegelmesser und Befestigungselemente

- Hohe Vibrationen bzw. Betriebsgeräusche weisen in dem meisten Fällen auf einen sicherheitsrelevanten Messerschaden hin! Verschlossene, verbogene oder beschädigte Schlegelmesser sind umgehend paarweise auszutauschen.
- Schlegelmesser dürfen in keinem Falle nachgeschliffen werden, da eine solche Bearbeitung zu einer sicherheitsrelevanten Schwächung führen kann!
- Beschädigte Messerbefestigungselemente sind umgehend auszutauschen!

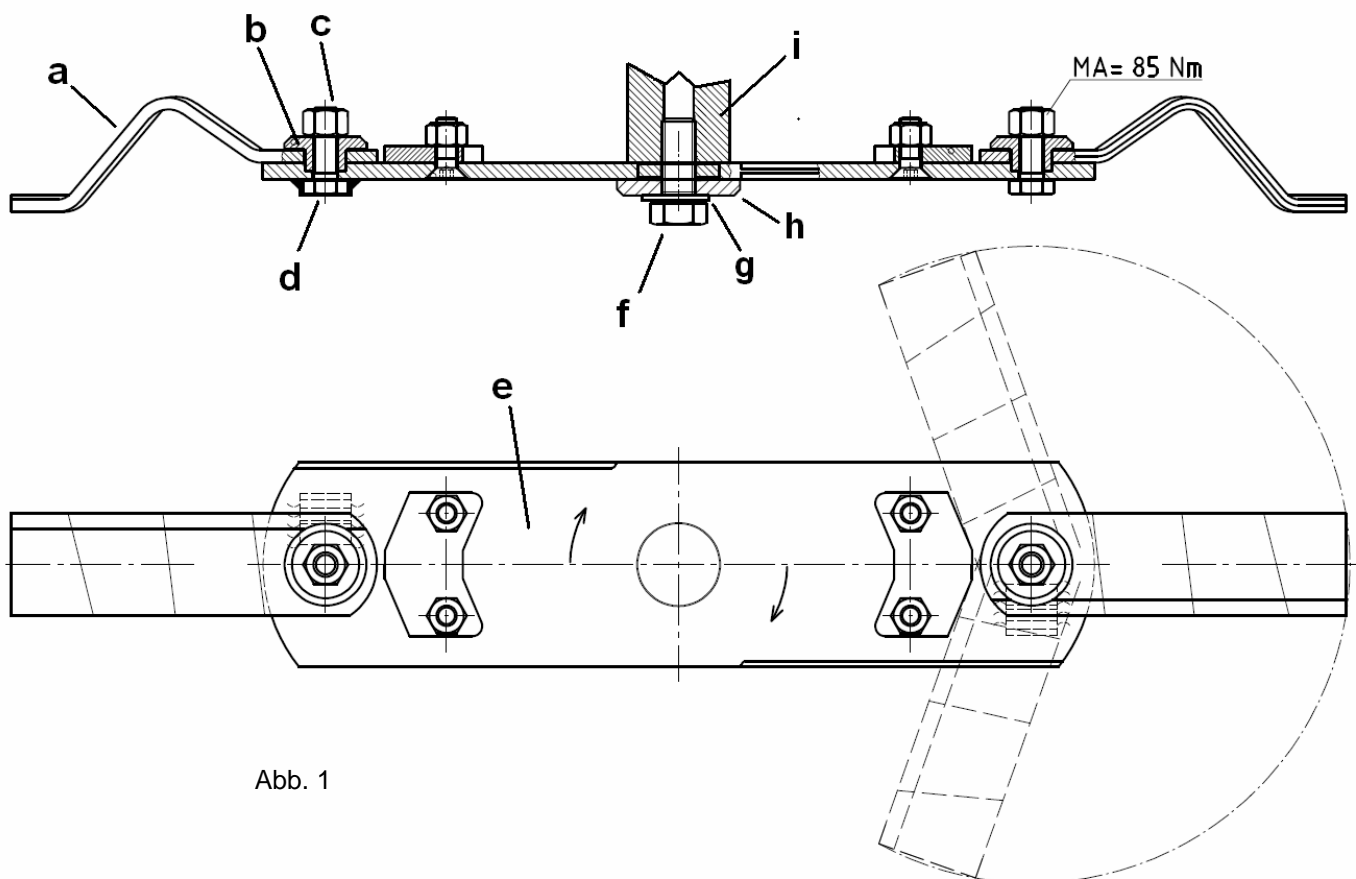


Abb. 1

Ein Wechsel der Schlegelmesser(a) darf nur mit Schutzhandschuhen und in nachfolgend beschriebener Weise durchgeführt werden:

Wichtig:

- Es wird unbedingt empfohlen, die Schlegelmesser immer Satzweise (ESM# 243.0610) zu wechseln, um somit unzulässig hohe Unwuchten im Betrieb zu vermeiden!
- Schlegelmesser müssen nach dem Auswechseln frei in ihrem Drehpunkt pendeln können!



1. Lösen der Sicherungsmutter(c) mit Steckschlüssel SW19 von oben durch die in der Gehäusedecke vorhandene Bohrung. (Vorher Messerträger(e) in die richtige Position drehen).
2. Die weitere Demontage und Montage der Schlegelmesser erfolgt von der Unterseite des Schneidwerks. (vorher Vertikal-Schlegelschneidwerk umdrehen oder in erhöhter Position sichern).
3. Schlegelmesser(a) und dessen Befestigungselemente(b, c, d) entfernen. **Achtung: Bei jedem Messerwechsel müssen die Befestigungsteile: Schraube(d), Bundbuchse(b) und Sicherungsmutter(c) ersetzt werden.**
4. Schraube(d) von unten durch den Messerträger(e) stecken. Nun Schlegelmesser(a) von oben auf den Messerträger legen und die Bundbuchse(b) so aufstecken, dass sie durch die Messerbohrung in den Messerträger eingreift. Sicherungsmutter(c) aufschrauben und mit $M_a = 85 \text{ Nm}$ anziehen.

Messerträger, Messerwelle und deren Lagerung

- Ein verbogener oder stark beschädigter Messerträger(Abb.1/e) muss erneuert werden. Schweißreparaturen am Messerträger sind ausdrücklich verboten!
- Befestigungsschraube(Abb.1/f) des Messerträgers regelmäßig überprüfen!

Der Austausch des Messerträgers erfolgt von der Unterseite des Schneidwerks. (Vorher Vertikal-Schlegelschneidwerk umdrehen oder in erhöhter Position sichern). Zum Austausch

1. Befestigungsschraube(Abb.1/f) lösen und Messerträger austauschen.
2. Scheibe(Abb.1/h) so auflegen das deren Fase vom Messerträger abgewandt ist.
3. Folgend Sperrkantscheibe auflegen und Schraube(Abb.1/f) mit $M_a = 180 \text{ Nm}$ anziehen.

- Messerwelle(Abb.1/i) und deren Lagerung ist regelmäßig auf ihre Funktionssicherheit zu überprüfen. Beschädigte Messerwelle und/ oder Lagerung umgehend austauschen.

Schneidwerksgehäuse und Auswurfschutz

- Das Schneidwerksgehäuse und der Auswurfschutz(vorne/hinten) müssen immer auf ihre Betriebsicherheit überprüft werden. Lose, deformierte, oder beschädigte Komponenten müssen umgehend befestigt, ausgetauscht, oder repariert werden.
- Der Auswurfschutz ist bei Beschädigung umgehend mit einem ESM- Original Ersatzteil auszutauschen.

Messerbremse

Serienmäßig sind alle Vertikal-Schlegelschneidwerke, in Ausführung mit Winkelgetriebe, mit Messerbremsen versehen. Bei Sondermodellen und Ausführungen mit Keilriemenantrieb, ohne Messerbremse, liegt es in der Verantwortung des Herstellers / Inverkehrbringers des Trägergerätes, die vorgeschriebene Messerstillstandszeit einzuhalten.

- Funktionskontrolle alle 100 Betriebsstunden, aber mindestens einmal jährlich, durchführen. Messerstillstandszeit (Zeit nach Abschaltung des Antriebs bis zum Messerträgerstillstand) muss kleiner/gleich 7 Sekunden betragen! Bei Überschreitung der geforderten Stillstandszeit muss die Bremse, wie folgend beschrieben, nachgestellt werden.
- Verschlissene Bremsklötze(a) müssen ersetzt werden!

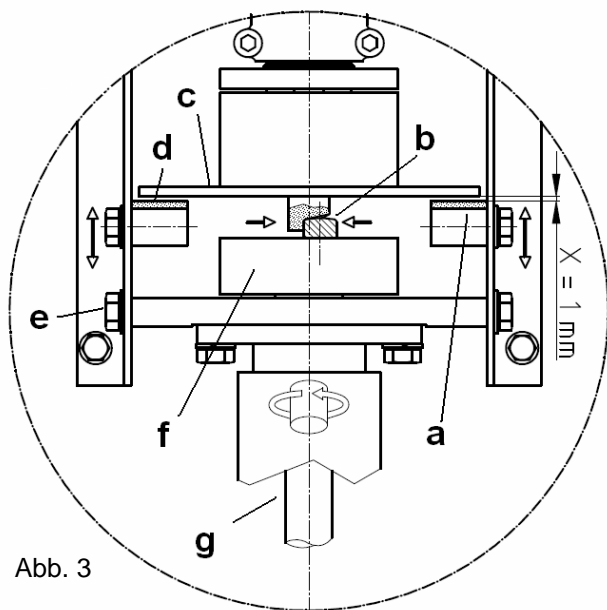


Abb. 3

1. Obere Abdeckhaube des Antriebsgehäuses abnehmen. Mitnehmerscheibe(f) mit ihren Nocken gegen die Rampen auf der getriebeseitigen Nabe(b) verdrehen. Die Nocken(b) mittels einer Gripzange auf die Schräge der Rampen bis zum Anschlag ziehen und die Zange verriegeln.
2. Nun die 4 Schrauben(e), mit denen die Bremsklötze(a) mit den Seitenwänden verbunden sind, soweit lösen, dass die Bremsklötze(a) von Hand verschiebbar sind.
3. Zwischen Bremsbelag(d) und Brems Scheibe(c) eine Fühlerlehre (X=1mm Dicke) positionieren.
4. Den Bremsklötz(a) gleichmäßig oben und unten gegen die Fühlerlehre schieben und die Schrauben(e) auf der Außenseite der Seitenwand wieder anziehen. Gripzange lösen und entfernen. Abdeckhaube wieder montieren.

Antriebsstrang

- Bei Vibrationen oder auffälliger Geräuschentwicklung sollte der gesamte Antriebsstrang untersucht werden. Lose oder beschädigte Komponenten sollten umgehend befestigt, ausgetauscht oder repariert werden.
- **Getriebeöl wechseln.** Erstmals nach 50 Betriebsstunden und folgend in Intervallen von jeweils 600 Betriebsstunden. Dazu ist folgend vorzugehen:
 1. Vordere und obere Abdeckhaube des Antriebsgehäuses entfernen.
 2. Vertikal- Schlegelschneidwerk hinten anheben und in senkrechter Position sichern.
 3. Die Verschlusschraube and der Getriebevorderseite heraus drehen und das Öl in ein geeignetes Gefäß ablaufen lassen.
 4. Anschließend das Vertikal-Schlegelschneidwerk wieder waagrecht stellen und 0,35 l SAE 90 EP Getriebeöl einfüllen. Verschlusschraube wieder einschrauben.
 5. Vordere und obere Abdeckhaube des Antriebsgehäuses montieren.

Laufteiler (Optionales Zubehör)

Die Laufteiler, die entweder serienmäßig oder auch als optionales Zubehör angeboten werden, gewährleisten eine höhere Betriebsicherheit, besonderes im unebenen Gelände. Das Schneidwerk wird dort höhengeführt wo der Schneidprozess stattfindet. Ein mögliches Eintauchen der Schlegelmesser bzw. des Messerträgers in eine Bodenunebenheit, sowie gefährliche Fremdkörperkontakte, werden unter Anwendung der Laufteiler stark reduziert. Die Demontage und Montage der Laufteiler wird wie folgend beschrieben von der Unterseite des Schneidwerks durchgeführt. (vorher Vertikal- Schlegelschneidwerk umdrehen oder in erhöhter Position sichern)

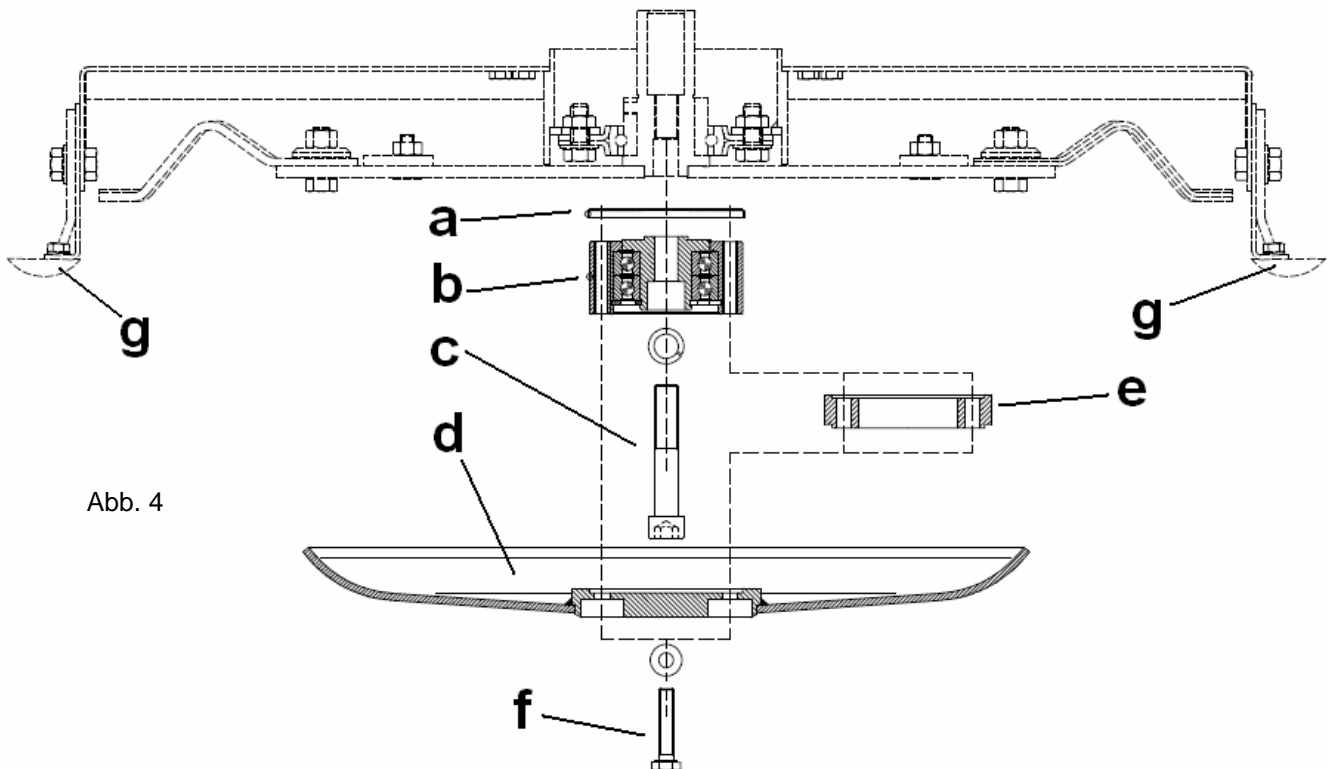


Abb. 4

1. Entfernen der Befestigungsschraube des Messerträgers (Abb. 1/f).
2. Deckel (a, falls vorhanden) und Lagerpfanne (b) mit Schraube (c) mit $M_a = 180\text{Nm}$ anziehen.
3. Folgend Laufsteller (d), abhängig von der gewünschten Schnitthöhe, mit oder ohne optionalen Distanzring mittels 4 x Schrauben (f) sichern.

Wichtig: Bei Anwendung der Laufsteller sollten die Gleitkufen (g) vom Boden freigestellt sein!

Gleitkufen

Die Gleitkufen dienen der Schnitthöhenführung des Schneidwerks. 3 Höheneinstellungen sind möglich bei ca. 40 mm, 55 mm und 70 mm. Eine Einstellung der Schnitthöhe sollte immer auf festem und ebenem Untergrund folgenderweise durchgeführt werden.



Abb. 5

1. Befestigungsschrauben der Gleitkufen lösen.
2. Folgend die vorderen Schrauben entsprechend der gewünschten Schnitthöhe umstecken.
3. Mittels der hinteren Langlöcher anschließend die Gleitkufen so einstellen, dass diese gleichmäßig mit der ganzen Länge auf dem Boden, oder möglichst parallel dazu liegen (sofern erreichbar). Eine leicht nach vorne gestürzte Lage des Schneidwerks zum Boden ist anzustreben.
4. Alle Schrauben wieder gut festziehen.

Wartungs- und Schmierhinweise

Schmierung sollte mit druckfestem Schmierfett erfolgen: Wird das Gerät zum Mähen von Lebensmitteln benutzt, dürfen alle damit in Berührung kommenden Schmierstellen nur mit Speiseölen- und fetten versorgt werden.

Kontrollstelle /Wartungshinweise	Betriebsstunden / Periode				
	einmalig 50	täglich	alle 100	alle 600	jährlich
Gesamtes Schneidwerk auf lose und beschädigte, Komponenten überprüfen.		X			
Überprüfung von Schlegelmessern, Messerbefestigung und Messerträger		X			
Messerbremse überprüfen und einstellen (falls vorhanden)			X		X
Abschmieren Pendelflansch		X			
Ölwechsel Getriebe (falls vorhanden)	X			X	
Reinigen des Schneidwerks		X			

Fehlererkennung -und behebung

Zur einfachen Erkennung und Behebung von Fehlern sind in der folgenden Tabelle, Störungen, sowie deren Ursachen und Abhilfen zusammengefasst.

Störung:	Ursache:	Abhilfe:
Hohe Laufgeräusche und Vibrationen	Beschädigte oder verbogene Schlegelmesser Messerträger beschädigt Lose Komponenten am Schneidwerk	Schlegelmesser austauschen Messerträger austauschen Komponenten befestigen
Schlegelmesser laufen nach Abschalten der Maschine länger als 7 s nach	Messerbremse nicht richtig eingestellt Bremsbeläge verschlissen	Einstellen von Messerbremse Austausch von Bremsklötzen
Schlechtes Schnittergebnis	Verschlissenen Schlegelmesser Zu hohe Vorschubgeschwindigkeiten Falsche Höheneinstellung	Schlegelmesser austauschen Vorschub reduzieren Höheneinstellung anpassen

Ersatzteile

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, nur ESM- Original-Ersatzteile und Zubehör zu verwenden, da nur diese von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/ oder die Verwendung andere Produkte kann die Funktion und die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Original- Ersatzteilen und Zubehör entstehen, übernehmen wir keine Gewährleistung.

Ergänzende Technische Informationen

Weitere technische Informationen wie Ersatzteillisten und Anleitungen finden Sie auf unserer Webseite: www.esm-ept.de. Bei spezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Hersteller.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen, Beschreibungen und Daten sind begrenzt auf die wichtigen Details und sind nur teilweise verbindlich. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit und auch ohne Ankündigung, Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorzunehmen.

EG- Konformitätserklärung nach 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A



www.esm-ept.de

Der Hersteller: Ennepetaler Schneid- und Mähtechnik GmbH & Co. KG
Kölnerstr. 29
D-58256 Ennepetal
Tel.: 023 33 - 96 88 – 0
Fax: 023 33 - 96 88 – 88
www.esm-ept.de
contact@esm-ept.de

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt,

Maschinenbezeichnung:	Vertikal-Schlegelschneidwerk
Typenbezeichnung:	VS-65 (Nr. 144.1000 – 144. 1999)
	VS-80 (Nr. 144.0010 – 144. 0999)
	VS-122 (Nr. 144.2010 – 144.3999)*

- konform ist mit den einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG, einschließlich ihrer zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen
- und dass folgende harmonisierte Normen (oder Teile dieser) angewandt wurden:
EN ISO 12100-1:2003; EN ISO 12100-2:2003; EN ISO 14121-1:2007; EN 1553:1999;
EN 12733: 2009

Qualitätssicherung nach 2006/42/EG, Anhang X wurde bescheinigt von:

TÜV Rheinland Cert GmbH
Am Grauen Stein
D-51105 Köln

Kennnummer der Stelle:
TGA-ZM-58-95-00

Die Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die diese Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie Maschinen, 2006/42/EG, entspricht.

- * Bei den Typen 144.3010 – 144.3999 mit Keilriemenantrieb, ohne Messerbremse, liegt es in der Verantwortung des Herstellers / Inverkehrbringers des Trägergerätes, die vorgeschriebene Messerstillstandszeit einzuhalten.

Bevollmächtigter Dokumentationsverantwortlicher war: Wolfgang Oehler

Ennepetal, 10.12.2009

Karl Richard Strohn
Managing Director

Wolfgang Oehler
Engineering Manager